



Foto: Bilderbox

- „Großes Reinemachen“ im Uniklinikum Münster; SAP-gestütztes Reinigungsmanagement wurde in die Systemumgebung integriert“ **473**
- „Sparpotenziale bei Wärme und Energie; BUND vergibt Gütesiegel für Energiesparer“ **476**
- „In“ oder „out“? Trendwende vom Outsourcing zum Insourcing beim Facility Management“ **480**

PERSONAL

MDA auf jeder Station **488**

Medizinische Dokumentationsassistent(inn)en zur Unterstützung stationärer Ablaufprozesse

Gerald Linczak, Marianne Duschek, Dr. Almut Tempka, PD Dr. Ursula Plöckinger, Prof. Dr. Manfred Dietel

VKD

Das Managen von Instabilität **492**

VKD-Jahrestagung: wie sind die Veränderungen des Systems zu meistern?

Angelika Beyer-Rehfeld

KONGRESS

Wie geht es weiter im Klinikmarkt? **498**

Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2002 in Berlin

Angelika Beyer-Rehfeld, Beate Hilke

EDV

Workflowoptimierung – Das Suchen hat ein Ende **499**

Software zur strukturierten Datenerfassung während der ärztlichen Visite

Martina Hartmann

MEDIZINTECHNIK

MR-Systeme erobern das Gesundheitswesen **502**

Abstracts vom 83. Deutschen Röntgenkongress

Dipl.-Ing. Rüdiger Kramme

MARKT-INFO

TERMINE

STÄNDENMARKT

IMPRESSUM/MARKT-INFO

518

Titelbild: Krankenhäuser, die zum 1. 1. 2003 auf die DRGs umsteigen wollen, müssen bis Ende Oktober die Fahrkarte in der Tasche haben. Mehr dazu ab Seite 454.
Foto: DB AG/Gaertig

QUALITÄT

Und bist Du nicht willig ...



Jetzt selbst unter Druck: Die BQS. Foto: Bilderbox

... so brauch ich Gewalt, das mag sich wohl der Gesetzgeber gedacht haben, als er mit dem Gesundheitsstrukturgesetz 2000 die Nichtteilnahme an vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen mit finanziellen Sanktionen belegte. Doch die Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (BQS) kam dann selbst in Zeitverzug. Dazu kamen ungelöste inhaltliche Fragen,

EDV-technische Schwierigkeiten, und viele Krankenhäuser beklagten Zeitprobleme auf Grund des erhöhten Dokumentationsaufwandes.

Die Bayerische Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung (BAQ) formuliert Lösungsansätze. „Sanktionen für 2002 aussetzen – ergleichende (externe) Qualitätssicherung – die aktuell unbefriedigende Situation“ **485**

PERSONAL

Ärzte werden knapper ...

... und auch qualifiziertes Pflegepersonal ist nicht mehr so einfach zu bekommen. Daher sollten die Krankenhäuser nach Wegen suchen, das mit Kernaufgaben betraute Personal möglichst von anderen Aufgaben zu entlasten. Die Berliner Charité führt mit der/dem MDA (Medizinischen Dokumentationsassistent(in)) eine speziell qualifizierte Berufsgruppe ein, die Ärzte und Pflegekräfte bei den zunehmenden Dokumentationsaufgaben effektiv unterstützen. „MDA auf jeder Station – Medizinische Dokumentationsassistent(inn)en zur Unterstützung stationärer Ablaufprozesse“ **488**



Foto: R. Uhl

KONGRESS

Viele Fragen ...

... und nicht auf jede gab es eine Antwort. Vor allem die Zukunft des Krankenhausmarktes wurde von vielen Experten auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit in Berlin einseitig auf die Finanzierungsfragen reduziert. Dennoch gab es eine Fülle von Informationen und die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen – in einer Reihe von Veranstaltungen auch fachübergreifend. Rund 5000 Teilnehmer nutzten diese Möglichkeiten. „Wie geht es weiter im Klinikmarkt? – Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2002 in Berlin“ **496**